

Glarner Alpen **Maderanertaler Höhenweg**

1

Perfekte Sonnseitenwanderung

Bei dieser Tour lernen wir drei Stockwerke kennen: die Talsohle, die erste Geländeterrasse mit den malerisch verstreuten Hütten von Golzern sowie die Alpstufe, die sich um die 2000-Meter-Marke erstreckt. Hier verläuft ein toller Panoramaweg vis-à-vis von Gross Düssi, Oberalpstock und Co.

▲ ↑ 660 Hm ↓ 1220 Hm | ⌚ 5½ Std.



normale
Bergwanderausrüstung

Talort: Bristen (770 m)

Ausgangspunkt: Talstation der Golzernbahn (832 m),
ca. 2 km hinter Bristen

Öffentliche Verkehrsmittel: Postauto vom Bahnhof
Amsteg

Gehzeiten: Bis Windgällenhütte 2 Std.,
gesamte Runde 5½ Std.

Beste Jahreszeit: Mitte Juni bis Mitte Oktober

Karten: Swisstopo 1:50 000, Blätter 246T »Klausenpass«
und 256T »Disentis/Mustér«

Information: Tourismusregion Maderanertal, Gemeinde-
verwaltung Silenen, Gotthardstraße 54, CH-6473 Silenen,
Tel. 00 41/41/8 84 81 10, www.maderanertal.ch

Hütten: Windgällenhütte (2032 m), SAC, Anfang Juni bis



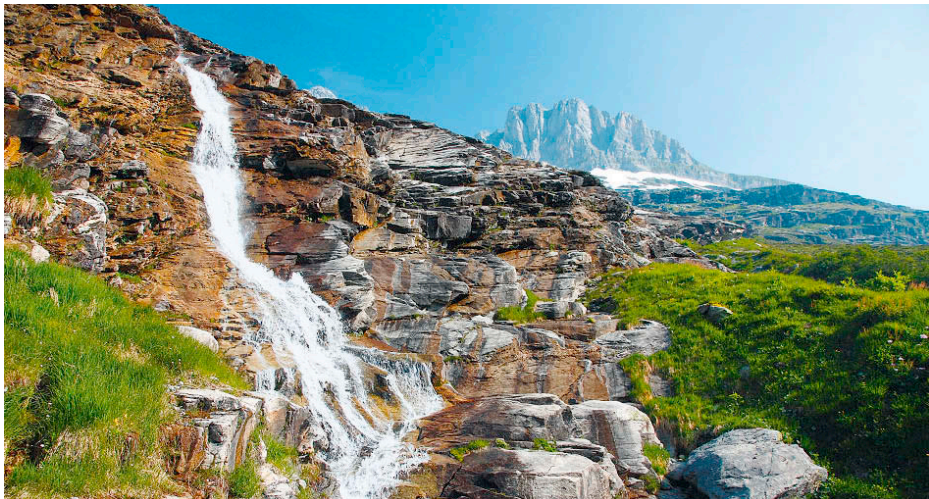
Mitte Oktober, Tel. 00 41/41/8 85 10 88

Charakter/Schwierigkeiten: Meist gut ausgebaute
Bergwanderwege, auch die Bachquerungen und die steilere
Passage am Tritt sind für Berggewohnte mit etwas Trittsicherheit
unproblematisch. Schwierigkeitsgrad T2 nach der SAC-Skala

Glarner Alpen **Maderanertaler Höhenweg**

Route: Mit der Golzernbahn schweben wir zur Bergstation bei Egg (1395 m). Nun ostwärts über die Geländeterrasse von Golzern mit ihren stattlichen Hüttenensembles. Kurz vor dem See schräg links hoch und abwechselnd über Weiden sowie durch Wald- und Strauchareale. Man kommt auf freie Berghänge voran und durch einen seichten Geländeerschnitt zur Windgällenhütte (2032 m). In Grundrichtung Ost geht es mit leichtem Höhenverlust quer durch die Hanglagen, zunächst zur Alp Stäfel (1899 m) und nach Überschreitung einiger Wildbäche zum Tritt. Eine Variante führt zuvor mit einem Mehraufwand von 30 Min. über die oberhalb gelegene Alp Gnof. Am Tritt setzt ein kehrenreicher Abstieg über eine steile Geländestufe an. Wir gelangen nach Sass und orientieren uns rechts zur Balmenegg (1349 m), wo das Hotel Maderanertal seinen Platz hat. Ein Güterweg leitet hinab in den Talgrund nach Balmenschachen (1185 m). Schließlich noch gute 4 km am rauschenden Chärstelenbach entlang talauswärts bis zum Parkplatz bei der Golzernbahn.

Mark Zahel



Überall rauschen Wildbäche in die Tiefe: am Maderanertaler Höhenweg